

**Zertifizierungen belegen hohe Qualitätsstandards** Auch im letzten Jahr wurde DEUTZ wieder nach den Normen ISO 9001 (Qualitätsmanagement), ISO 14001 (Umweltmanagement) und ISO 50001 (Energiemanagement) zertifiziert. Im Jahr 2016 haben wir das zweite Überwachungsaudit erfolgreich bestanden.

Die sich aus den überarbeiteten Standards ISO 9001:2015 und 14001:2015 ergebenden erweiterten Anforderungen werden derzeit in das DEUTZ-Managementsystem integriert. Dies wird bis zur Rezertifizierung in 2017 voraussichtlich abgeschlossen sein.

## INTERNATIONALE JOINT VENTURES

Das Marktumfeld für Investitionsgüter in China ist seit einigen Jahren sehr herausfordernd. Wachstumserwartungen wurden spürbar zurückgeschraubt und in der Maschinenbauindustrie sind hohe Kapazitäten vorhanden.

Das Joint Venture DEUTZ Dalian, in dem wir unsere chinesischen Produktionsaktivitäten gebündelt haben, betreiben wir seit 2007 gemeinsam mit der First-Automotive-Works-Gruppe, einem der führenden Automobilhersteller Chinas. Hier produzieren wir 3- bis 8-Liter-Dieselmotoren vor allem für Automotive- und Industrieanwendungen im chinesischen Markt. Ab dem Geschäftsjahr 2019 und mit Einführung der Emissionsgesetzgebung China IV werden wir die Produktpalette von DEUTZ Dalian erweitern. Durch die lokale Fertigung stellen wir die notwendige Nähe zu unseren Kunden her und nutzen Marktchancen in verschiedenen Off-Road-Anwendungen.

Der Absatz im Joint Venture DEUTZ Dalian ist im Geschäftsjahr 2016 um 8,7 % auf rund 68.000 Motoren zurückgegangen. Der Umsatz war um 10,8 % auf 303,0 Mio. € rückläufig. Bereinigt um Wechselkurseffekte hat der Rückgang 5,7 % betragen. Die Gesellschaft hat im Rahmen der At-equity-Konsolidierung das operative Ergebnis des DEUTZ-Konzerns mit 5,7 Mio. € (2015: 7,0 Mio. €) belastet.

DEUTZ AGCO MOTORES S.A. (DAMSA) ist unser Joint Venture in Argentinien mit der AGCO-Gruppe. Dort werden Motoren für den lokalen Markt, insbesondere für Landtechnik-, Bus- und Industrieanwendungen, produziert. Im Geschäftsjahr 2016 hat DAMSA knapp 1.000 Motoren abgesetzt. Der Umsatz ist bedingt durch negative Wechselkurseffekte um 24,9 % auf 14,5 Mio. € gesunken. In lokaler Währung ist der Umsatz dagegen um 19,1 % gestiegen. Das operative Ergebnis der Gesellschaft betrug 0,2 Mio. € (2015: 0,7 Mio. €).

An der D.D. Power Holdings (Pty) Ltd., unserem südafrikanischen Joint Venture, halten wir einen Anteil von 30 %. Die Vertriebs- und Servicegesellschaft ist im lokalen Markt aktiv und hat einen Schwerpunkt unter anderem im lokalen Minengeschäft. Im Berichtsjahr hat die Gesellschaft einen Umsatz von 14,6 Mio. € (2015: 20,2 Mio. €) und einen Gewinn in Höhe von 1,9 Mio. € (2015: 2,5 Mio. €) erzielt.

## AUFTRAGSEINGANG

### DEUTZ-Konzern: Auftragseingang

in Mio. €

2016	1.261,4	
2015	1.225,9	
2014	1.379,0	
2013	1.649,7	
2012	1.237,1	

**Auftragseingang gegenüber Vorjahr gesteigert** Im Geschäftsjahr 2016 erhielt der DEUTZ-Konzern Bestellungen im Wert von 1.261,4 Mio. €. Dies sind 2,9 % mehr als im Vorjahr mit 1.225,9 Mio. €. Der bisherige Anwendungsbereich Mobile Arbeitsmaschinen wurde in die Anwendungsbereiche Baumaschinen und Material Handling aufgeteilt, um die Transparenz im Hinblick auf die Relevanz verschiedener Abnehmerbranchen zu erhöhen. 2016 legten die Anwendungsbereiche Baumaschinen um 9,6%, Material Handling um 6,9% und Landtechnik um 6,4% zu. Die Anwendungsbereiche Automotive und Stationäre Anlagen verzeichneten um 14,4% bzw. 16,7% niedrigere Auftragseingänge. Das Servicegeschäft setzte die kontinuierliche positive Entwicklung mit einem Plus von 2,2% fort.

Unterjährig entwickelte sich der Auftragseingang unterschiedlich: Im ersten Quartal lag er leicht über Vorjahr, im zweiten Quartal auf Vorjahresniveau und im dritten Quartal leicht darunter. Im vierten Quartal wurde mit einem Bestelleingang von 326,1 Mio. € der Vorjahreswert um 11,3% übertroffen.

### DEUTZ-Konzern: Auftragseingang nach Quartalen

in Mio. €

